



## „Aufs Beten nicht vergessen!“

Wie oft habe ich als Kind in meiner Familie den Satz „Aufs Beten nicht vergessen!“ gehört. Am Abend vor dem Schlafengehen erinnerten wir uns gegenseitig daran. Durch dieses liebevoll gewordene Ritual habe ich das Beten gelernt und damit selbst-

verständlich den Tag ausklingen lassen. Nach und nach ist es mir in meinem Leben wichtig geworden, ganz einfach im Gebet die Nähe Gottes zu suchen und zu spüren. Auch die Gebetsschule im Priesterseminar hat bei mir an diese Grundlegung des Gebets angeknüpft.

Bei der Messe zu meinem 60. Geburtstag im Juli habe ich von dieser frühen Erfahrung erzählt und dabei bemerkt, dass viele Besucherinnen und Besucher davon stark berührt waren. Erlebnisse und Gefühle aus der eigenen Kindheit waren bei vielen wieder da. Manche dachten über ihr persönliches Beten nach. Von anderen weiß ich, dass sie neu motiviert sind, dem Gebet in ihrem Leben wieder mehr Raum zu geben.

Wenn wir beten ist uns bewusst, dass Gott in unserem Leben Bedeutung hat und wir mit ihm in einen Dialog treten. Er selbst sucht ja immer den Kontakt mit uns und spricht uns zuerst an. Letztlich ist unser Gebet die Antwort auf das Wort Gottes, das er zu jedem von uns ganz persönlich spricht. Deshalb ist das Gebet so wichtig in unserem Leben. Gott selber ist für uns von großer Bedeutung, weil er uns ins Leben gerufen hat und uns jeden Tag am Leben erhält.



Voll Freude und Dankbarkeit feiert unsere Pfarre Strebersdorf heuer das 80. Jubiläum ihrer Gründung! Sie ist ein Ort des Gebetes und der Gottesbegegnung, aber auch des Austausches einer lebendigen und aktiven Gemeinschaft. Für viele ist unsere Pfarrgemeinde ein Zeugnis für die Liebe und das Wirken Gottes in der Welt von heute.

Ich lade Sie herzlich ein, am 29. September das schöne Jubiläum unserer

Pfarre, verbunden mit dem Patrozinium und dem Erntedank, mitzufeiern. Weihbischof DDr. Helmut Krätzl zelebriert mit uns die Festmesse.

Ich freue mich schon sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen allen.

**Mit herzlichen Grüßen**  
**Ihr Pfarrer Mag. Franz Schuster**

### Eine Kirche für die Menschen

Ich wünsche mir eine einladende Kirche, eine Kirche der offenen Türen, eine wärmende, mütterliche Kirche, eine Kirche der Generationen, eine Kirche derer, die vor uns waren, die mit uns sind und nach uns kommen, eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens, des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens, eine Kirche, die mit den Menschen lacht und mit den Menschen weint, eine Kirche, der nichts fremd ist, eine Kirche, die ihre Kinder sucht und ihnen nachgeht, eine Kirche, die den Menschen dort begegnet, wo sie sind: bei der Arbeit und beim Spaß, auf dem Fußballplatz und in ihren Häusern, eine Kirche der festlichen Tage und eine Kirche des täglichen Kleinkrams, eine Kirche, die keine Vorleistungen verlangt und keine Verhaltenszeugnisse ausstellt, eine Kirche der Kleinen, der Armen, der Erfolglosen und Gescheiterten im Leben, im Beruf oder in der Ehe, eine Kirche der Weinenden und Trauernden, eine Kirche nicht der frommen Sprüche, sondern der helfenden Tat.

*Kardinal Franz König (1905-2004)*

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit von  
Martha und Friedrich Mechacek am 18. Juli 2019.

**Schauen Sie rein!**  
Unsere Website mit vielen Fotos  
vom Pfarrleben:  
[www.pfarre-strebersdorf.at](http://www.pfarre-strebersdorf.at)

## 80 Jahre Pfarre Wien-Strebersdorf

**Aus dem kleinen Bauerndorf Ströbleinsdorf ist 500 Jahre später Strebersdorf, ein wachsender Bezirksteil Wien-Floridsdorfs, geworden.**

**Mussten die Gläubigen anfangs noch in Kagran, Stammersdorf oder in der Klosterkirche der Schulbrüder den Gottesdienst besuchen, so wurde Strebersdorf schließlich am 1. November 1939 eine eigene selbständige Pfarre.**

Der erste Pfarrer hieß Edmund Hawranek. Nach ihm ist der gleichnamige Platz benannt. Da sich die Klosterkirche für die vielen neuen Bewohner von Strebersdorf als zu klein erwies, wurde mit den Vorbereitungen zum Bau einer neuen Kirche begonnen. Erst 1961 war es dann soweit. „Maria Königin“ wurde unter Pfarrer Josef Moser feierlich eingeweiht.

Heute steht die Pfarre mit ihrer lebendigen Gemeinde, dem engagierten Pfarrgemeinderat und den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unter der Leitung von Kan. Msgr. Mag. Franz Schuster. Er begann im Oktober 2011 als Pfarrmoderator, neben seinen Aufgaben als Domkapitular und Begleiter der ausländischen Priester und der

Neupriester in der Erzdiözese Wien.

Er brachte frischen Wind nach Strebersdorf, modernisierte und erweiterte unsere Kirche und das Pfarrleben. Standen ihm in der ersten Zeit Kaplan Mag. Marcin Wojciech und Onyeka Okoye zur Seite, so kam 2013 Pastoralassistent Mag. Franz Stastny ins Team und 2016 Viktor Adametz als Diakon. Seit September 2018 ist Jackson Kizhavana Xavier ein sehr beliebter Aushilfskaplan. Pfarrsekretärin Irene Schandl Baldasti und Mesnerin Suncica Martini unterstützen das Team in der Verwaltung tatkräftig.

Dr. August Dobbek, der heuer seinen 90. Geburtstag beging, leitete die Pfarre von 1970 bis 1997. Er ließ das Pfarrheim erbauen und feiert nach wie vor viele Messen mit der Gemeinde.

Auch für die Zukunft gilt das Wort Edmund Hawraneks, des ersten Pfarrers von Stre-



Die Pfarrkirche Strebersdorf in den 70er Jahren

bersdorf, vom 1. November 1939:

**„Möge die römisch-katholische Pfarre Strebersdorf unter dem Schutz ihrer erhabenen Patronin wachsen, blühen und gedeihen und ihren zukünftigen Pfarrherrn recht viel Trost und Freude bereiten!“**  
Alfred und Grete Schweller



Stimmungsvolle Atmosphäre bei der Firmung zu Pfingsten 2019

## Was bedeutet die Pfarre für mich? - Pfarrmitglieder im Interview

Für mich ist unsere Pfarre ein Ort der Zusammenkunft, der Gemeinschaft und der Wertschätzung. Ein Treffpunkt, an dem Groß und Klein, Alt und Jung aufeinandertreffen, um sich auszutauschen. Es wird geredet, gelacht, gebetet und gefeiert. Ich finde es toll, dass hier jede/jeder willkommen ist und so akzeptiert wird wie sie/er ist. Unsere Pfarrgemeinde ist für mich wie ein bunter Garten, in dem jeder einzelne wachsen und sich entfalten kann. Ein Ort, der Sicherheit und Unterstützung bietet, sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten. Ein Ort, wo man Freundschaften schließt und das Zusammensein genießt. Ich bin stolz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein!

*Sophia Kamelger*



Die Pfarre ist für mich eine Heimat:

- in der ich mit anderen über meinen Glauben reden kann
- wo ich weiß, dass nach mir gefragt wird, wenn ich längere Zeit fehle
- in die ich immer wieder gerne zurückkehre
- wo man mich kennt und mit mir Freude und Leid teilt.

*Fritzi Stiedl*

Die Pfarre Strebersdorf ist das Zentrum meines religiösen und gesellschaftlichen Lebens. Nicht nur die Feier des Gottesdienstes, auch die regelmäßigen Zusammenkünfte und der Austausch mit Mitchristen im Rahmen der Männerrunde, des Seniorenclubs oder der Autobusausflüge sind für mich besonders wertvoll. Gerade in Zeiten immer stärker um sich greifender Individualisierung der Gesellschaft schätze ich diese Möglichkeiten zur Pflege sozialer Kontakte und die stets interessanten und bereichernden Gespräche sowohl mit Gleichgesinnten als auch Andersdenkenden.

*Franz Haider*

Die Pfarre Strebersdorf bedeutet für mich Gemeinschaft, gemeinsam an einem Strang ziehen, gemeinsam Großes auf die Beine stellen. Aber auch gemütlich beisammensitzen, Kaffee trinken, plaudern, Spaß haben, lachen und musizieren. Sie ist für mich ein Ort, um zur Ruhe zu kommen, um nachzudenken und die Nähe Gottes zu spüren.



In den vergangenen Jahren durfte ich schon viel Großartiges miterleben. Zum Beispiel Messen, Feste und Ausflüge. Als jemand, der hier in seiner Jugend aktiv war, möchte ich besonders die Jugendmessen als Beispiele für eine tolle Entwicklung und Zusammenarbeit hervorheben. Weiters bin ich sehr dankbar und froh darüber, zusammen mit anderen Messen musikalisch zu gestalten. Ich freue mich auf viele weitere Jahre, in denen ich ein Teil der Pfarre Strebersdorf sein darf und hoffe auf viele weitere interessante Begegnungen und Erlebnisse!

*Christopher Ziegler*



Die Pfarre ist mein Platz, meine Heimat, dort fühle ich mich wohl seit vielen Jahren!

Ob in der Senioren-Runde beim Kartenspiel, hier vergisst man auf keinen Geburtstag. Oder bei der Männer-Runde, wo über Aktuelles diskutiert wird, wo jeder mitreden kann. Nicht zuletzt die wunderbaren Gottesdienste bei vollem Haus. Unsere Pfarre ist zu neuem, wunderbarem Leben erwacht, dank des so erfolgreichen Wirkens unseres Pfarrers.

*Wolfgang Veith*

# TERMINKALENDER

Samstag	14.09.2019	09.30	Festmesse im Stephansdom zum 50 Jahr Jubiläum der Vikariate
Sonntag	15.09.2019	10.00	Geburtstagsmesse für alle Aug./Sept. Geborenen, Kinderwortgottesdienst
Freitag	20.09.2019	14.30-16.00	Weltkindertagsfest im Kindergarten Roggegasse
Sonntag	29.09.2019	10.00	Festmesse zum Patrozinium, 80 Jahre Pfarre und Erntedank
Montag	30.09.2019	18.00	Seniorenmesse
Freitag	04.10.2019	18.00	Männermesse mit Anbetung, anschließend Männerrunde
Samstag	05.10.2019	16.00-18.00	Schöpfungsfest mit Tiersegnung
Samstag	12.10.2019	18.00	Jugendmesse, anschließend after church party
Samstag	19.10.2019	18.00	Vorabendmesse „bewusst und konkret“
Samstag	19.10.2019	10.00-17.00	Flohmarkt im Pfarrheim und Pfarrgarten
Sonntag	20.10.2019	10.00-15.00	Flohmarkt im Pfarrheim und Pfarrgarten
Sonntag	20.10.2019	10.00	Kinder- und Familienmesse
Montag	28.10.2019	18.00	Seniorenmesse
Freitag	01.11.2019	08.45	Hl. Messe zu Allerheiligen in der Klosterkirche, anschl. Friedhofsgang
Samstag	02.11.2019	18.00	Hl. Messe für alle Verstorbenen im vergangenen Jahr
Freitag	08.11.2019	18.00	Männermesse mit Anbetung, anschließend Männerrunde
Sonntag	10.11.2019	10.00	Geburtstagsmesse für alle Okt./Nov. Geborenen, Kinderwortgottesdienst
Dienstag	12.11.2019	16.30	Martinsfest
Samstag	16.11.2019	18.00	Jugendmesse, anschließend after church party

## Anmeldung zur Erstkommunion 2020

Anmeldung in der Pfarrkanzlei:

- Dienstag, 08.10. und Freitag, 11.10. von 09.00-11.00 Uhr
- Donnerstag, 10.10. von 17.00-18.00 Uhr

## Anmeldung zur Firmung 2020

- Freitag, 20.09. um 18.00 Uhr
- Samstag, 21.09. um 18.00 Uhr
- Sonntag, 22.09. um 10.00 Uhr. Jeweils Besuch der hl. Messe und anschließend persönliche Anmeldung durch den Firmling bei den Seelsorgern der Pfarre.

## Flohmarkt in der Pfarre

Am 19.10./10-17 Uhr und 20.10./10-15 Uhr findet wieder unser Pfarr-Flohmarkt statt. Wenn Sie Ihr Zuhause entrümpeln oder eine Wohnung räumen müssen, würden wir uns über Sachspenden sehr freuen. Hausrat, Bücher, Kleidung, Spielzeug, Elektrogeräte usw. nehmen wir gerne entgegen. Die Sachen sollten sauber und funktionstüchtig sein. Bitte bringen Sie die Dinge am 16.10. oder 17.10. von 10-18 Uhr ins Pfarrheim.

## SCHÖPFUNGSFEST am Freitag, 5.10./16.00–18.00 Uhr

Unser Schöpfungsfest möge als Anregung und Ermutigung unserer Pfarre zur sogenannten „Schöpfungszeit“ zu einem achtsamen und bewahrenden, fürsorglichen Umgang mit der ganzen Schöpfung ermutigen. Daher wird es am Platz vor der Kirche oder im Pfarrheim vieles zu sehen und zu hören geben, um unsere Schöpfung wahrzunehmen.

**01.09.– 04. 10.: „Schöpfungszeit“ – achtsam werden für unsere Schöpfung wie Franz von Assisi.**

## Vorabendmesse „bewusst und konkret“

Unter diesem Titel werden wir auch im kommenden Jahr an einigen Samstagen die Vorabendmesse „bewusst und konkret“ gestalten, um auf diese Weise einzuladen, die Messe noch intensiver mitzufeiern. Spezielle Gestaltungselemente stehen dabei nicht im Vordergrund, sondern helfen, unser Inneres für das Wort Gottes und seine Nähe zu öffnen, damit er selbst uns noch deutlicher ansprechen und berühren kann. Nützen Sie dieses besondere Angebot im Laufe des Jahres für sich. Dazu laden wir Sie herzlich ein!



01 / 292 13 48



office@pfarre-strebersdorf.at



www.pfarre-strebersdorf.at



www.facebook.com/  
PfarreStrebersdorf

## PFARRE STREBERSDORF

EDMUND HAWRANEK PLATZ 3

1210 WIEN

**KANZLEIZEITEN:**

**Dienstag und Freitag 09.00-11.00 Uhr**

Konto: Pfarre Wien-Strebersdorf AT03 3243 8000 0003 3050